

Sebastian Fräsdorf
Alice Pehlivanyan
William Peiro

Godehard Giese
Karin Hanczewski

PRESSEHEFT

Im Sommer wohnt er unten



Ab 29. Oktober 2015 im Kino

Copyright © 2015 OSIRIS MEDIA FRANCE S.A.S. / OSIRIS MEDIA GMBH. Alle Rechte vorbehalten.

ARRI WORLDSALES UND KINOSTAR FILMVERLEIH PRÄSENTIEREN EINE PRODUKTION DER OSIRIS MEDIA GMBH UND DER OSIRIS MEDIA FRANCE S.A.S.U.
GEFÖRDEBT DURCH DAS DÉPARTEMENT CHARENTE-MARITIME UND DER RÉGION POITOU-CHARENTES IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM CNC
SEBASTIAN FRÄSDORF KARIN HANCZEWSKI ALICE PEHLIVANYAN GODEHARD GIESE WILLIAM PEIRO BILDBESTALTUNG WILLI BÖHM MONTAGE ANNA KAPPELMANN
SZENENBILD BABETT KLIMMECK ORIGINALTON PHILIPPE BOUCHEZ SOUNDDSIGN IVAN BROUSSEGOUTTE MISCHUNG MARVIN H. KEIL
CASTING UWE BÜNKER UND NATHALIE CHÉRON DREHBUCH UND REGIE TOM SOMMERLATTE PRODUZENTIN IRIS SOMMERLATTE



www.imsommerwohnterunten.de

Find us on Facebook

David und Matthias sind ungleiche Brüder. Längst erwachsen - der eine mit Frau, der andere mit Freundin - begegnen sie sich unvorhergesehen im Ferienhaus der Eltern. Spiele und Intrigen um Macht und Dominanz mit unvorhersehbaren Folgen.

Im Sommer wohnt er unten

SYNOPSIS

Bei den Landbergs, einer angesehenen Bankiersfamilie, hält man es mit der Tradition und mit dem Geld. Der eine Sohn, David, ist als authentisches Alphanier in die Fußstapfen des Vaters getreten, der andere, Matthias, ist etwas aus der Art geschlagen – zumindest interessiert er sich nicht besonders für Geld und hat sich einer eher kontemplativen Lebensführung verschrieben. Die Nutzung des elterlichen Ferienhauses an der französischen Atlantikküste ist genau geregelt, nur dass David mit seiner Frau plötzlich eine Woche früher als geplant in die sommerliche Pastoralen von Matthias, dessen Freundin Camille und ihrem Sohn, Etienne, platzt. Sofort halten neue Regeln und Ansprüche Einzug. Doch was zuerst auf klare Machtverhältnisse hindeutet, stellt sich als offene Konstellation heraus, umso mehr als Matthias' Freundin ihren antiautoritären Impulsen freien Lauf lässt. Was ein guter oder kluger Zug ist bei diesem Gesellschaftsspiel, das stellt sich immer wieder anders dar. Am Ende ist zwar einiges zu Bruch gegangen, aber dieser Sommer entlässt alle Beteiligten als andere Menschen - ein bisschen zumindest.



Eröffnungsfilm PERSPEKTIVE DEUTSCHES KINO 2015
65. Berlinale

AUSZEICHNUNGEN (STAND SEPTEMBER 2015)



European Film Awards 2015 - European Discovery/Prix Fipresci (nominiert)



Filmkunstpreis 2015 - Festival des Deutschen Films



Deutscher Regiepreis METROPOLIS 2015 - Beste Regie Nachwuchs (nominiert)



Hessischer Filmpreis 2015 - Bester Spielfilm (nominiert)



Best First Feature Award 2015 (nominiert)



DFJW-Preis Dialogue en perspective 2015 - Lobende Erwähnung



Publikumspreis - Filmfest Freiburg 2015



new berlin film award 2015 - Bester Spielfilm und Bester Schauspieler



German Independence Award 2015 - 22. Int. Filmfest Oldenburg



Publikumspreis - Ahrenshooper Filmnächte 2015



FILMDATEN

Deutschland/ Frankreich 2015 / 100 Minuten / HD / Color /
Cinemascope / Dolby SRD
Genre: Komödie, Drama
Drehort: St.-Palais-sur-Mer (Frankreich)

Produktion:

Osiris Media GmbH in Koproduktion mit Osiris Media France

Gefördert durch das

Département Charente-Maritime, der Région Poitou-Charentes
in Zusammenarbeit mit dem CNC

Kinoverleih (Deutschland): Kinostar Filmverleih GmbH
Weltvertrieb: ARRI Media GmbH

Ab 29. Oktober 2015 im Kino



CAST



Sebastian Fräsdorf (Matthias)



Alice Pehlivanyan (Camille)



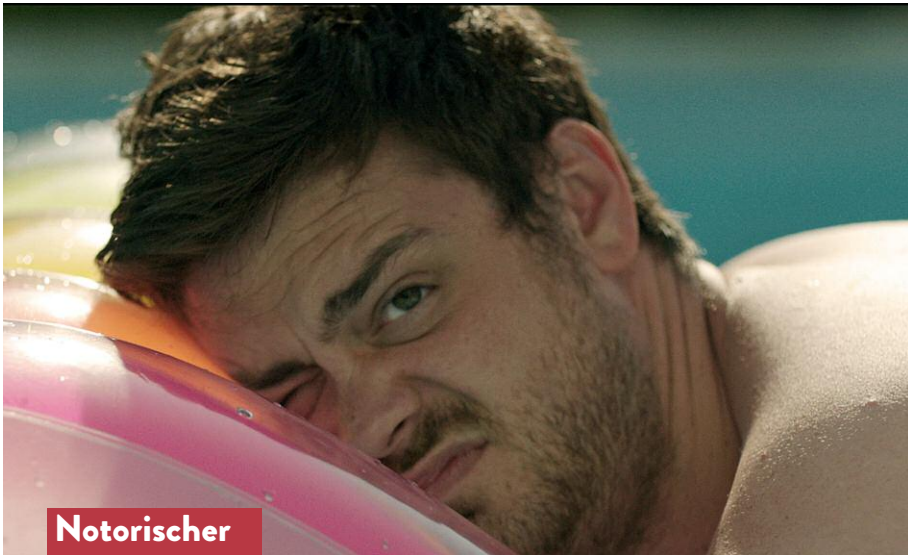
Karin Hanczewski (Lena)



Godehard Giese (David)



William Peiro (Etienne)



**Notorischer
Arbeitsverweigerer**

SEBASTIAN FRÄSDORF

Sebastian Fräsdorf wurde 1986 in Trier geboren. Nach dem Abitur lebte er ein Jahr in Australien, danach absolvierte er sein Schauspielstudium an der „Internationalen Schule für Schauspiel und Acting“ in München. Erste Bühnenarbeiten erfolgten in der „Münchener Theatertruhe“ und in der Talentschmiede des Berliner „Quatsch Comedy Clubs“. Es folgten Engagements in TV und Kinoproduktionen. Die SAT 1 Serie „Doc meets Dorf“, in welcher Fräsdorf zum Hauptcast gehörte, wurde 2014 für den „Deutschen Comedypreis“ nominiert.

Er spielt den notorischen Arbeitsverweigerer Matthias.



**Temperamentvolle
Gallierin**

ALICE PEHLIVANYAN

Alice Pehlivanyan wurde nach ihrer Schauspielausbildung für „Talent Cannes 2012“ ausgewählt und spielte dort die Hauptrolle in dem Kurzfilm QUI NE SAUTE PAS (2012) von François Desagnat. In dem preisgekrönten Spielfilm A.L.F. (2012) von Jérôme Lescure („Best World Film“ / Harlem Film Festival; „Audience Award“ / Red Rock Film Festival u.a.), wurde Alice beim Naperville Independent Film Festival als „Beste Schauspielerin“ nominiert.

Gearbeitet hat sie in den letzten Jahren mit den Regisseuren Agnès Jaoui, Xabi Molia, Danielle Arbid, Kheiron und Philippe Haïm.

Im Theater war sie zuletzt am Théâtre de Belleville in Paris in RICHARD III von Shakespear zu sehen.

Sie spielt die temperamentvolle Gallierin Camille.



Scheues

Mauerblümchen

KARIN HANCZEWSKI

Karin Hanczewski wurde in Berlin geboren und absolvierte eine vierjährigen Ausbildung am Europäischen Theaterinstitut Berlin. Von 2005 bis 2008 war sie im Festengagement am Jungen Theater in Göttingen. Erste Film- und Fernsehrollen erhielt sie unter anderem in dem TATORT- Es wird Trauer sein und Schmerz und im Debüt Film von Marta Malowancyk MARLA , der eine Nominierung für First Steps erhielt. Seitdem war sie in Kurz- Kino- und Fernsehfilmen zu sehen. Unvergessen ihre Darstellung der radikalvegane Rollstuhlfahrerin Kim Woltheim im TATORTREINIGER – Fleischfresser. Wenn es ihre Zeit erlaubt, läßt sie es sich nehmen und steht zumindest einmal im Jahr auf der Bühne. Ab 2015 wird sie als Dresdner Kommissarin zusammen mit Alwara Höfels für den TATORT ermitteln.

Sie spielt das scheue Mauerblümchen Lena.



Hochnäsiger

Kotzbrocken

GODEHARD GIESE

Godehard Giese studierte von 1997 bis 2001 Schauspiel an der Universität der Künste Berlin. Nach einem Engagement am Stadttheater Hildesheim übernimmt der in Hamburg aufgewachsene Schauspieler zunehmend Hauptrollen in Fernseh- und Kinospielefilmen. Er hatte neben mehreren Rollen im TATORT in weiteren erfolgreichen Reihen wie u.a. MORD MIT AUSSICHT, BELLA BLOCK, WILSBERG und dem POLIZEIRUF mitgewirkt. Zu seinen letzten Arbeiten gehören Stephan Wagners mit dem Grimmepreis ausgezeichneten Spielfilm MORD IN EBERSWALDE, Kai Wessels Spreewaldkrimi MÖRDERISCHE HITZE, der preisgekrönte Kinofilm AM HIMMEL DER TAG von Pola Beck und der Kinofilm MILLIONEN von Fabian Möhrke.

Er spielt den hochnäsigen Kotzbrocken David.



TOM SOMMERLATTE REGIE

Tom Sommerlatte, geboren 1985 in Deutschland, studiert nach dem Abitur Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Anschließend übernimmt er Rollen in mehreren Film- und Fernsehproduktionen, u.a. in Spike Lees Zweite-Weltkriegsdrama *Miracle at St. Anna*, in dem mit dem *David di Donatello Preis* als bester Film gekrönten Drama *L'uomo che verrà* von Giorgio Dritti, in dem französischen Kinofilm von Nicolas Vanier *Belle et Sébastien* und in der 50. und letzten Stubbe-Folge *Mordfall Maria*.

Auch als Regisseur und Autor sammelt er erste Erfahrungen.

Sein Kurzfilm *Auf den Hund gekommen* (2014) mit Godehard Giese und Karin Hanczewski in den Hauptrollen wird im Kurzfilm-Wettbewerb des *35. Filmfestival Max-Ophüls-Preis* uraufgeführt, gefolgt von weiteren Festivalteilnahmen im Kurzfilm-Wettbewerb (u.a. *10. Achtung Berlin – newberlin film award*, *24. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Shorts at Moonlight*, *21. Internationales Filmfest Oldenburg*, *36. Biberacher Filmfestspiele*).

Im Sommer 2014 drehte er seinen Debütfilm *Im Sommer wohnt er unten* in Frankreich. Der Film wird zur *65. Berlinale* als Eröffnungsfilm der *Perspektive 2015* eingeladen und auch für den *First Feature Award* nominiert. Tom wird während der Berlinale von *Variety* zu einem der *10 Europeans To Watch* für das Jahr 2015 ernannt. *The Hollywood Reporter* wählt den Film zur Halbzeit der Berlinale zu einem der fünf *Best of the Fest*.

Regie-Filmografie:

2015 | *Im Sommer wohnt er unten* | *Summers downstairs* | Komödie/Drama | Spielfilm

2014 | *Auf den Hund gekommen* | *Gone to the dogs* | Komödie | Kurzfilm

KOMMENTAR DES REGISSEURS TOM SOMMERLATTE

IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN ein Ensemblefilm, der durch seine unaufgeregte Erzählweise viel Situationskomik entwickelt. Bisweilen sind es die alltäglichsten Momente, in denen man sich wiederfindet und welche die meiste Komik hervorrufen. Ich habe diese Fiktion mit vielen Situationen und Begegnungen, die mir in meinem Leben widerfahren sind, gefüttert. Das war wichtig, denn ich habe den Anspruch, dass die Figuren facettenreich und authentisch sind. Familiengeschichten haben mich immer schon fasziniert. Das liegt womöglich daran, dass ich elf Geschwister habe und so ein gutes Gespür für das Thema „Geschwisterbeziehungen“ entwickeln konnte.

Die Geschichte vollzieht sich in den Begegnungen der Figuren. Zufall und Schicksal spielen eine nur untergeordnete Rolle. Umso wichtiger ist es stattdessen, dass die Charaktere nicht immer die dramatischen Konsequenzen ihrer Taten vorhersehen können. Es gibt, so wie im Leben auch, die dominanten Charaktere, die handeln, und es gibt die passiven Charaktere, die geschehen lassen. Mich interessiert die Hackordnung, die Menschen sehr schnell untereinander ausmachen, das Ausnutzen von Macht und die Unfähigkeit mancher, aus solchen Mustern herauszukommen.



Inspiziert haben mich unter anderem die Filme der französischen Regisseurin und Schauspielerin Agnès Jaoui, insbesondere UN AIR DE FAMILLE und LE GOÛT DES AUTRES, die auf eine sehr subtile und raffinierte Art solche Geschichten erzählen und die viel Liebe fürs Detail beweisen. Ein Genre, das in Deutschland leider nur selten produziert wird.

Als ich begann, das Drehbuch zu IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN zu schreiben, setzte ich mir einen strengen Rahmen, um das fertige Drehbuch auch tatsächlich umsetzen zu können. Für ein Regiedebüt, das war mir klar, würde mir kein großes Budget zur Verfügung stehen, außerdem brauchte ich ein Setting, das es mir erlaubte, mich möglichst intensiv auf die Regiearbeit zu konzentrieren. Der Rahmen ist dadurch gekennzeichnet, dass ich nur ein Motiv mit insgesamt fünf Darstellern bespiele. Beim Schreiben habe ich die wunderbare Erfahrung gemacht, dass Einschränkungen sehr befreien können. Ich konnte mich voll und ganz den Charakteren und ihren Beziehungen untereinander widmen.



© Martin Black

IRIS SOMMERLATTE PRODUZENTIN

1997 gründet sie die Produktionsfirma Osiris Media GmbH. 2005 folgt gemeinsam mit Ali Saghri die Gründung der ALINFilmproduktion. Sie produziert Spielfilme, TV-Spots, Image- und Produktfilme, Socials und diverse Web Contents. Parallel dazu ist sie unter anderem für die Boll AG, Herold Productions, Pronoun Film, und der Ilona Grundmann Filmproduction als Producerin tätig. 2014 erhält sie den VGF-Nachwuchsproduzentenpreis. Für die Produktion des Debütfilms *Im Sommer wohnt er unten* gründet sie 2014 in Frankreich die Osiris Media France.

Die von ihr produzierten Kinofilme *Am Himmel der Tag* (2012), *Berlin am Meer* (2008), *Europe/99Euro-Films2* (2003) und *Les Déclassés* (2000) liefen auf renommierten internationalen Festivals wie dem Int. Film Festival Rotterdam 2001, Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2001, Locarno Film Festival 2003, Zurich Film Festival 2012, Int. Hofer Filmtage 2012, Torino Film Festival 2012 und der Berlinale 2013 und wurden mit international anerkannten Preisen ausgezeichnet, zu denen der Hessische Filmpreis 2013, der Deutsche Schauspielpreis 2013/Beste Nachwuchsdarstellerin, der Best Actress Award/30th Torino Film Festival, der Förderpreis Neues Deutsches Kino 2012 und das Goldene Auge 2012 für den besten deutschsprachigen Spielfilm zählen.



KONTAKT

Im Sommer
wohnt er **unten**

kinostar®

Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastraße 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711 / 24 83 79 0

Fax: 0711 / 24 83 79 79

www.kinostar.com

E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial – Download:

http://www.kinostar.com/Verleih/filme/2150_ImSommerWohntErUnten/index.htm

Produktion

Osiris Media GmbH

iris@osiris-gmbh.com

www.osiris-gmbh.com

BUNDESWEITE PRESSEBETREUUNG

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse- PR- Marketing
Olgastraße 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 40

Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

BOOKING AND BILLING – ANSPRECHPARTNER FÜR KINOBETRIEBE

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastraße 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0

Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH Stand September 2015

Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „Im Sommer wohnt er unten“ betreffend honorarfrei. Beleg erbeten.

Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben ohne Gewähr.